

Tag 1		Montag, 25.09.2023	
09:00– 09:30	Begrüßung		
09:30– 10:30	<b>Hauptvortrag I – Jürgen Erich Schmidt</b> Der (mitteldeutsch geprägte) Vokalismus des Deutschen. Ein Beitrag zur sprachhistorischen Entmythologisierung		
10:30– 11:00	<b>Methodik</b> Jeffrey <b>Pheiff</b> Zur Sprachdynamik syntaktischer Variablen im historischen Westdeutsch. Studien anhand der Fragebögen der Enquête von Willems	<b>Lautung/Graphematik</b> Marcel <b>Linnenkohl</b> Normalmittelhochdeutsch <iu> und seine regionalsprachlichen Ausprägungen	
11:00– 11:30	Kaffeepause		
11:30– 12:00	<b>Methodik</b> Vanessa <b>Lang</b> Phonemkollision von altdutschen und frühneuhochdeutschen Diphthongen in hessischen Dialekten?	<b>Lautung/Graphematik</b> Laura <b>Panne</b> <i>wos fogstu pour was fagstu</i> : Regionale Aussprachevariation in der Vermittlung des Deutschen als Fremdsprache vom 16. bis 18. Jh.	
12:00– 12:30	<b>Methodik</b> Carsten <b>Becker</b> /Daniel <b>Hrbek</b> /Oliver <b>Schallert</b> Areale Variation im Mittelhochdeutschen: Methodologische Aspekte und neue Befunde	<b>Graphematik</b> Christine <b>Ganslmayer</b> Schreibernobilität zwischen Augsburg und Nürnberg im 13. Jahrhundert: Interdialektale Varianz in den Urkunden des Schreibers Konrad	
12:30– 14:30	Mittagspause		
14:30– 15:00	<b>Methodik</b> Lars <b>Bülow</b> /Philip C. <b>Vergeiner</b> Variation und Wandel in real-time im Bereich der verbalen Morphosyntax in den bairischen Dialekten Österreichs	<b>Graphematik</b> Lisa <b>Dücker</b> /Lena <b>Schnee</b> Die Entwicklung der satzinternen Großschreibung im Mittelniederdeutschen	
15:00– 15:30	<b>Methodik</b> Elisabeth <b>Scherr</b> /Edgar <b>Onea</b> Sprachgeschichte(n) und die Rolle räumlicher Gegebenheiten: linguistische, geographische und historische Distanz	<b>Lexik</b> Stephanie <b>Jandt</b> /Franziska <b>Groth</b> „Die Blume ist verwelkt.“ – Todesreferenzen in Grabinschriften des 17. Jahrhunderts im regional-konfessionellen Kontext	
15:30– 16:00	<b>Migration</b> Klaas-Hinrich <b>Ehlers</b> Ein regionales Varietätengefüge unter Immigrationsdruck. Mecklenburgische Sprachgeschichte seit 1945	<b>Lexik</b> Hanna <b>Fischer</b> Adverbiale Wortbildung in Diachronie und Diatopik	
16:00– 16:30	Kaffeepause		



16:30– 17:00	<b>Sprachkontakt</b> Renata <b>Szczepaniak</b> /Siegwalt <b>Lindenfelser</b> /Angélica <b>Prediger</b> Mixing regions: Possessivkonstruktionen im Wolgadeutschen in Argentinien als Ergebnis von Kettersprachkontakten	<b>Lexik</b> Liubov <b>Postol</b> Negativ-polare Verben im Mittelniederdeutschen
17:00– 17:30	<b>Sprachkontakt</b> Jörg <b>Meier</b> Zipser Zeitungen als Quelle regionaler Ge- schichte, Sprache und Kultur im 19. und 20. Jahrhundert	<b>Lexik</b> Anna <b>Just</b> Namengeographie im Dienste der regionalen Sprachgeschichte am Beispiel ehemaliger wald- deutscher (taubdeutscher) Gemeinschaft
17:30– 18:00	Pause	
18:00– 19:30	PvP-Preis	

Tag 2 <b>Dienstag, 26.09.2023</b>		
09:00– 10:00	<b>Hauptvortrag II – Michael Elmentaler</b> Die regionale Perspektive in der deutschen (und norddeutschen) Sprachgeschichte	
10:00– 10:30	<b>Methodik</b> Dennis <b>Beitel</b> Der digitale hessische Sprachatlas (DHSA): Anwendungsbeispiele der Kurz- und Langzeitdiachronie	<b>Syntax</b> Angélica <b>Prediger</b> Die Ausklammerung in Briefen deutscher Sprachminderheiten in Argentinien und Brasilien im 19. und 20. Jahrhundert
10:30– 11:00	<b>Methodik</b> Philipp <b>Stöckle</b> Bairisch in Österreich und Südtirol – zur Einteilung der historischen Basisdialekte mithilfe quantitativer Methoden	<b>Syntax</b> Lauri <b>Marjamäki</b> Relativsätze in historischer Nähesprache
11:00– 11:30	Kaffeepause	

— Fortsetzung – Dienstag —		
11:30– 12:00	<b>Methodik</b> Markus <b>Schiegg</b> Empirischer Nachweis der Varietätenkette anhand historischer Patientenbriefe	<b>Syntax</b> Bettina <b>Lindner-Bornemann</b> / Andreas <b>Blombach</b> Die Variation des Possessiven Dativs in Raum und Zeit
12:00– 12:30	<b>Diskursanalyse</b> Doris <b>Tophinke</b> /Nadine <b>Wallmeier</b> "Citizen science" des Niederdeutschen – Orts- und regionalbezogene Abhandlungen über das Niederdeutsche als Zeugnisse regionaler Sprachgeschichte(n)	<b>Syntax</b> Laura <b>Duve</b> „Sie Konne kein zeubern daß muge man machen wie man wolle.“ Regionale und funktionale Variation des Pronomens <i>man</i> in Hexenverhörprotokollen der frühen Neuzeit
12:30– 14:30	<b>Mittagspause</b>	
14:30– 15:00	<b>Diskursanalyse</b> Lea <b>Schäfer</b> Literarische Dialektadaptionen als sprachgeschichtliche Quelle	<b>Syntax</b> Svetlana <b>Petrova</b> Nicht-referentielle Elemente in der Geschichte des Niederdeutschen
15:00– 15:30	<b>Diskursanalyse</b> Marlena <b>Jakobs</b> Die Niederdeutsch-Nederduits-Kontroverse – Eine transnationale Geschichte regionaler Standardisierungsdiskurse im 19. Jahrhundert	<b>Syntax</b> Lucia <b>Assenzi</b> Konvergente Entwicklungen in der Formu- lierung der Redewiedergabe in historischen Zeitungen. Die <i>Wiener Zeitung</i> und die <i>Berlinischen Nachrichten von Staats- und gelehrten            Sachen</i> (1740–1848)
15:30– 16:00	<b>Morphologie</b> Anthony <b>Rowley</b> Unendliche Geschichten – endungslose Infinitive und <i>ge-</i> als Infinitivpräfix in mittel- und oberdeutschen Dialekten	<b>Morphologie</b> Nathalie <b>Fromm</b> Prozesse der Numerusprofilierung in den deutschen Dialekten
16:00– 16:30	<b>Kaffeepause</b>	
16:30– 17:00		<b>Morphologie</b> Simone <b>Busley</b> /Damaris <b>Nübling</b> <i>Dat Anna, et Anna, s Anna</i> . Frauen im Neutrum und regionale Sonderentwicklungen: De/Grammatikalisierung, Pragmatikalisierung, Dezimierung
17:00– 17:30	<b>Pause</b>	
17:30– 19:00	<b>Mitgliederversammlung</b>	

Tag 3		Mittwoch, 27.09.2023	
09:00– 10:00	<b>Hauptvortrag III – Mechthild Habermann</b> Regionale Sprachgeschichte in soziokultureller Verortung		
10:00– 10:30	<b>Herzogtum Schleswig</b> Nils <b>Langer</b> /Samantha M. <b>Litty</b> / Temmo <b>Bosse</b> Neue Narrative der Sprachgeschichtsschreibung: Alltägliche Mehrsprachigkeit im Herzogtum Schleswig	<b>Stadt und Sprache</b> Jürg <b>Fleischer</b> Zwischen Märkisch und Meißnisch: Zur Konstituierung des Berlinischen	
10:30– 11:00	<b>Herzogtum Schleswig</b> Samantha M. <b>Litty</b> Sichtbare und ‚unsichtbare‘ Sprachen in region- alen Alltagssprachen: Das Herzogtum Schleswig im 19. Jahrhundert	<b>Stadt und Sprache</b> Birgit <b>Herbers</b> /Gohar <b>Schnelle</b> Grabinschriften der Berliner Marienkirche als regionalsprachliche Quelle	
11:00– 11:30	<b>Kaffeepause</b>		
11:30– 12:00	<b>Herzogtum Schleswig</b> Samantha M. <b>Litty</b> /J. Momme <b>Penning</b> /Ilka <b>Thomsen</b> Aus dem Gästebuch eines nordfriesischen Gasthofs: Regionale Mehrsprachigkeit im Herzogtum Schleswig	<b>Stadt und Sprache</b> Martina <b>Werner</b> „Wienerisch“ vs. „Münchenerisch“ – zur medialen Konzeptualisierung mittel- bairischer Stadtsprachlichkeit im Spiegel der Sprachdynamik	
12:00– 12:30	<b>Herzogtum Schleswig</b> Ilka <b>Thomsen</b> Deutsch vs. Dänisch oder Plattdeutsch vs. Deutsch/Dänisch? Zwei Diskurse um die Sprachverwendung an der „Irrenanstalt bei Schleswig“ (1855+1861)	<b>Stadt und Sprache</b> Christa <b>Schneider</b> Von Hexen, Hochverrat und grammatischem Geschlecht	
12:30– 13:00	<b>Snack</b>		
13:00– 13:30	<b>Schleswig-Holstein</b> Robert <b>Langhanke</b> Die Abgrenzung regionaler Sprachgeschichts- räume und das Beispiel Schleswig-Holstein	<b>Stadt und Sprache</b> François <b>Conrad</b> Vom landschaftlichen Hochdeutsch zum Regiolekt. Standarddivergente Aussprache- merkmale im Ostfälischen synchron und diachron	
13:30– 14:00	<b>Pragmatik</b> Antje <b>Dammel</b> /Kathrin <b>Weber</b> Eine historisch-pragmatische Landkarte zur Verwendung von wohl. Zwei frühneuzeitliche Bauernkomödien im Vergleich (niederdeutsch – bairisch)	<b>Pragmatik</b> Ronny <b>Steinicke</b> Kirchenbücher als Quellen für die Regionalsprachgeschichte	
14:00– 14:30	<b>Verabschiedung</b>		